

Handels

festgenommen

In einer Reihe von weiteren Akten gehalten und selbst festgenommen. Beide Männer der Polizei festgenommen und verurteilt worden. Die beiden Mithäter, Rafael und ein anderer, wurden nach einem umfangreichen Prozess wieder auf freien Fuß gesetzt. Der ältere Drogenhändler wurde freigesprochen, er kam in Untersuchungshaft. Nun erwartet sie eine Verurteilung an mehreren Punkten.

Marcali

Umweltlage

Die Lage wird das gereinigte Wasser im Wasserspeicher von der Quelle und später in den Brunnen lassen. Zum Schutz der Uferlinie des Balaton und zum Schutz des Grundwassers und letztlich der Uferbasis werden mehrere Uferanlagen eingebaut, um den Uferlinien zu jeder Zeit geschützt zu sein.

Die Investitionen werden auf 200 weitere Haushalte in der Umgebung und an das Abwasseranlagensystem angeschlossen.

T.T.

Unterziehung

Urteil

Die Unterziehung, bzw. in ihrer Unterziehung. Der Angeklagte wurde im Jahr 2008-2011 nicht zur Unterziehung zur Erklärung der Unterziehung nach, so dass er eine Unterziehung in Höhe von 35.066.077 Forint. Außerdem zahlte er in den Jahren 2008-2011 keine Einkommensteuer und keine Sozialabgaben, eine Steuerschuld auf insgesamt 9.138 Forint erhöhte. Die Unterziehung legte weder bei den Unterziehungsstellen noch während der Unterziehung ein Geständnis ab, die ihm vorgeworfenen Unterziehungen.

Die Unterziehung zweiter Instanz milderte die Unterziehung 5 Fälle der Steuerhinterziehung ab, die Unterziehung gab es dem Urteil der ersten Instanz statt.

ne,
nichts!
9 (0) 7231-416000
e.de
rchi-oeko.de

Fußgängerin überfahren

Schwerer Verkehrsunfall in Nagykapornak

Der Mitteilung der Bezirkspolizeidirektion Zala zufolge wurde am 2. November um 17.55 Uhr eine 69-jährige Frau bei einem Verkehrsunfall in Nagykapornak schwer verletzt.

Ersten Ermittlungen zufolge war die Frau von der Ady utca kommend auf der Landstraße 76 zu Fuß unterwegs, als sie von einem aus Zalacsány in Richtung Kisbuccsa verkehrenden Pkw Volkswagen Golf aus bisher ungeklärten Gründen

angefahren wurde. Als Folge des Zusammenstoßes wurde die Frau auf die Windschutzscheibe des Pkw geschleudert und stürzte von dort auf den Straßenrand.

Der 44-jährige Fahrer und der Beifahrer des Volkswagens blieben unverletzt. Die verletzte Frau wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus nach Zalaegerszeg gebracht. Die Polizeidirektion der Komitatstadt untersucht die Ursache des Unfalls.

Tierquälerei in Keszthely

Tierschützer beantragen bei der Stadt die Hundehaltung zu verbieten

Spaziergänger fanden in einem Gebüsch in Keszthely einen halbtoten jungen Hund, informierten die Tierschützer und brachten ihn zum Tierarzt. Die Ärztin stellte fest, dass das Tier vollkommen ausgetrocknet, ausgehungert und unterkühlt ist. Ein Bein war abgestorben, die Körpertemperatur kaum messbar. Mit Infusionen versuchte die Ärztin, den Hund zu retten, musste das Tier aber einen Tag später von seinen Qualen erlösen und einschläfern.

Den Ermittlungen zufolge gehörte der fünf Monate alte Dackel einer Familie in Cserszegtomaj. „Am Nachmittag des 15. Oktober verschwand Morzsa plötzlich von unserem Hof“, sagte der Besitzer. „Er hat den Hof noch nie verlassen und stand immer unter Aufsicht.“ Die Familie geht davon aus, dass der Hund nicht von sich aus weggelaufen ist. Noch am Nachmittag begann die ganze Familie die Suche nach ihrem Liebling, sie suchte den Hund auch über die Medien in Zeitungen, Radio, Internet und verfasste Flyer. Bis nach Keszthely fuhren die Besitzer, aber alles war vergebens. Erst am 29. Oktober fand man den Hund fürchterlich zugerichtet und weggeworfen wie ein Stück Dreck in Keszthely in der Kárpát utca.

Die Tierärztin, Dr. Katalin Nemes, geht anhand der Wunden davon aus, dass das Tier geschlagen wurde, am hinteren linken Bein aufgehängt worden war und Tage lang unter höllischen Qualen so gehangen haben muss, ohne in irgendeiner Weise versorgt zu werden. Dann wurde der Hund einfach in einem Gebüsch entsorgt, weil man vermutlich davon ausging, dass er tot sei.

Die Aktivistin der Tierschutzpatrouillen von Keszthely, Diána Tamás, kennt die Kárpát utca. Oft sind die Kollegen des Tierschutzvereines dort, weil in den neun Häusern dieser Straße mitunter mehrere Dutzend Hunde zu finden sind. „Oft ist

nicht klar, woher die Tiere stammen, viele sind weder geimpft noch haben sie einen Chip“, so die Tierschützerin. „Die Tiere werden schlecht versorgt und die Haltung entspricht in keiner Weise den Erwartungen.“

Die Tierschützer haben erst kürzlich fast ein Dutzend Hunde aus diesen Umständen gerettet.

„Wegen der tierfeindlichen Umstände rund um die Häuser haben wir bei der Selbstverwaltung beantragt, in der Kárpát utca Hundehaltung zu verbieten“, so Diána Tamás.

Dr. Katalin Nemes berichtete, dass sie immer wieder Fälle von Tierquälerei erlebt. In Keszthely hatte man schon einen trächtigen Spaniel im Park aufgehängt gefunden. Der Hund hat diesen Vorfall glücklicherweise überlebt, der Tierquälerei konnte gefunden werden. Er wurde zu einer Freiheitsstrafe mit Bewährung verurteilt.

„Im Frühjahr hat ein Mann aus Österreich einen schwer verletzten Hund gerettet, in dem er ihn in unsere Praxis brachte“, so die Ärztin. Der Hund war vermutlich in eine Falle getreten und verletzte sich sein hinteres Bein, das amputiert werden musste.

Im Falle des Dackels Morzsa hat die Polizei die Ermittlungen eingeleitet und sucht nach den brutalen Tätern.

**FÜR ALLE
ALTERSGRUPPEN**

Olga
LEDER
FELZ
SALON



**Wir freuen
uns auch in
diesem Jahr
auf Ihren
Besuch in
unserem
Salon!**

Neubauten, Um- u. Ausbauten,
Altbausanierungen, Schwimm-
bäder, Garten- u. Außenanlagen

Team Kft.
& Immobilien